



Kriterien für die Beurteilung von Antragsskizzen im Programm MERCUR Kooperation im Rahmen der Vorauswahl durch MERCUR und die Rektorate der UA Ruhr

Negative Kriterien:

- **Auftragsforschung:** das geplante Projekt bedient erkennbar wirtschaftliche Interessen oder zielt auf Beratungsleistungen für öffentliche oder private Akteure ab.
- **Doppel- bzw. Kettenförderung:** das Vorhaben wurde bereits durch MERCUR oder andere Förderprogramme (z.B. Rektoratsprogramme) unterstützt oder kann im Rahmen anderer, schon geförderter Projekte umgesetzt werden.
- **Einreichung mehrerer Skizzen:** im Regelfall nur eine Skizze pro Wissenschaftler*in und Antragsrunde.
- **Emeritierung:** zeitnahe Emeritierung des/der Antragsteller*in.
- **Befristung:** der Arbeitsvertrag der Antragsteller*in endet in der Projektlaufzeit und eine Anschlussperspektive kann nicht benannt werden.
- **Fehlende Forschungsorientierung:** das Vorhaben umfasst keine konkreten Forschungsfragen, ist erkennbar vage und unfokussiert oder erfüllt aus anderen Gründen grundsätzliche wissenschaftliche Standards nicht.
- **Alternative Förderungsmöglichkeiten:** das Vorhaben weist eine höhere Passgenauigkeit für andere Förderprogramme auf.
- **Grundausrüstung:** die Förderung dient der Finanzierung der einem Fachbereich, Institut oder Einrichtung allgemein zur Verfügung stehenden üblichen Ausstattung.
- **Fördervolumen:** die beantragte Fördersumme ist unrealistisch mit Blick auf den tatsächlichen Bedarf des Projekts.

Positive Kriterien:

- **Mehrwert der Zusammenarbeit:** das Vorhaben schafft neue langfristige Kooperationen innerhalb der UA Ruhr oder stellt einen klaren Mehrwert für bereits bestehende Kooperationen dar.
- **Folgeaktivitäten:** das beantragte Projekt umfasst Vorarbeiten für nachweislich geplante größere drittmittelfinanzierte Verbundprojekte (z.B. SFB, GRK, FoGru).
- **Schwerpunktorientierung:** Übereinstimmung mit den definierten gemeinsamen Forschungsschwerpunkten (Profilschwerpunkte und Kompetenzfelder) der UA Ruhr-Universitäten.
- **Nachwuchswissenschaftler*innen** als Antragstellende: Aufbau einer Forschungszusammenarbeit zum Beispiel mit den mittelfristigen Zielen einer gemeinsamen Sachbeihilfe und/oder Publikation.